

33.

(Chur) 1237, März 17.

Hinscheid des Konrad von Schellenberg, Diakon und Domkustos der Kirche zu Chur.

Martius . . .

F XVI K VII. Natiuitas sanctae¹ gerdrudae¹ uirginis. Patricii confessoris. /

Chvonradus² de Schellinberch. diaconus et custos huius ecclesie obiit / anno domini M^o. CC^o. XXX^o VIII^o iudictione .xa.

U e b e r s e t z u n g .

März 17, Fest der hl. Gertrud, Jungfrau und des Patricius, Bekenner.

Konrad von Schellenberg, Diakon und Kustos dieser Kirche (zu Chur), starb im Jahre des Herrn 1237 in der 10. Indiktion.

Necrologium Curiense C. S. 11 im Bischöflichen Archiv Chur. Eintrag aus der in Betracht fallenden Zeit unter der älteren Rubrik in früher gotischer Minuskel.

Druck.

von Juvault, Necrologium Curiense (Chur. 1867), S. 26.

Monumenta Germaniae Historica, Necrol. Germ. I., S. 625.

Literatur.

Tuor, Chr. Mod., Reihenfolge der residierenden Domherren in Chur (Chur 1905), S. 56.

Büchel, Geschichte von Schellenberg, Jahrbuch 7 (1907), S. 18.

Kaiser-Büchel, Chronik von Liechtenstein (1923), S. 196.

Helbok, Regesten von Vorarlberg und Liechtenstein, N. 357, 368 und 378, wo auch weitere Hinweise gegeben sind.

¹ ae als e candata geschrieben.

² o über v.

34. Auszug

Zürich, 1243.

«Pfarrer Ulrich in Eschen» bezeugt mit andern, dass Conradus genannt Albus, Bürger von Zürich, dem Abt Hugo von Pfävers das Tuchlehen verkauft, das er von der Kirche Pfävers inne hat.

Testes . . . Vol.¹ plebanus in Eshans. clericj. . .